

Abbau-Preisliste zu verlangen. Mit Mustersendungen steht die Firma M. E. Flemmig jederzeit gern zur Verfügung. (VI 2/412)

Leipzig. Franz Stagl, Goldwaren, Grimmaische Straße 17b. Die Prokura Gustav Emil Karl Engelbert Stagl ist erloschen. (VI 2/430)

Pforzheim. E. Gaeckle & Cie., Bijouteriefabrik. Neue Firmeninhaberin ist Frau Elisabeth Kappis. (VI 2/428)

Pforzheim. Gebrüder Kling, Goldwarenfabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktiven ohne Übernahme von Verbindlichkeiten auf Richard Fuhrmann übergegangen. Die Firma ist geändert in „Richard Fuhrmann“. (VI 2/429)

Schwäb. Gmünd. Handelsgerichtlich eingetragene wurde die Silberwarenfabrik Heubach, Kolb und Stegmaier, offene Handelsgesellschaft. (VI 2/427)

Sebaldsbrück. Bremer Silberwarenfabrik AG. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte einstimmig die Regularien für das Geschäftsjahr 1931. Auf das Aktienkapital von 1,5 Mill. RM kann nicht nur eine unveränderte Dividende von 12%, sondern außerdem noch ein Bonus von 25% aus in dem Reservefonds II angesammelten Beträgen (800 000 RM) ausgeschüttet werden. Den Verwaltungsorganen wurde die Entlastung einstimmig erteilt, ebenso eine Änderung der Satzungen, die Zahl der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden sowie Beschlußfähigkeit des Aufsichtsrats betreffend, genehmigt. Da laut Notverordnung die Mandate des bisherigen Aufsichtsrats mit dieser Generalversammlung erloschen, wurden Neuwahlen erforderlich. Der neue Aufsichtsrat setzt sich aus Martin Wilkens, Adolph Dreier, Direktor Fr. Noltenius, Heinrich Huchting und Generalkonsul Dr. A. Strube, sämtlich in Bremen, unverändert zusammen. Die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres wurden als unübersichtlich bezeichnet, zumal erst 6 Wochen vom neuen Jahr verstrichen sind. Der Januar ist befriedigend verlaufen; man hat jedoch vorsorglich beschlossen, die Arbeitszeit zu verkürzen. Seit Anfang Februar ist die Fünftage-Woche eingeführt. (VI 2/436)

Personalien

Berlin. Herr Max Lenz, Direktor bei der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt, Zweigniederlassung Berlin, konnte auf eine 40jährige Tätigkeit zurückblicken. (VI 3/431)

Haan (Rheinland). Herr Karl Usseler, Uhrmacher- und Optikermeister, feierte am 9. Februar sein 100jähriges Geschäftsjubiläum, verbunden mit dem 50jährigen Jubiläum als Geschäftsinhaber. Das Geschäft wurde 1832 vom Vater gegründet. (VI 3/444)

Neustadt a. d. S. Der Uhrmachermeister und Stadtrat August Klein feierte seinen 70. Geburtstag. Der Bürgermeister Hahn gratulierte unter Überreichung eines Geschenkes namens der Stadt. (VI 3/426)

Baden-Baden. Am 7. Februar verstarb unerwartet an einem Schlaganfall der Schriftführer des Vereins Baden-Baden, Herr Kollege Otto Gulmann, im 53. Lebensjahre. (VI 3/419)

Chemnitz. Im Alter von 82 Jahren verstarb der Kollege Heinrich Reichel am 11. Februar. (VI 3/441)

Darmstadt. Der Kollege Paul Roggenbuck ist verstorben. (VI 3/457)

Festenberg. Im Alter von 72 Jahren verstarb am 1. Februar Herr Kollege Franz Moschner. (VI 3/415)

Lübeck. Herr Kollege Theodor Köhler ist im Alter von 69 Jahren am 7. Februar verstorben. (VI 3/418)

Lübeck. Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb am 15. Februar im Alter von 62 Jahren Herr Kollege Martin Stegemann. (VI 3/456)

Ostrach. Herr Kollege Karl Hirschbühl ist am 3. Februar verstorben. (VI 3/417)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Altona (Elbe). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers und Goldwarenhändlers Walter Niehuß, Holstenstraße 88, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/449)

Berlin. Über das Vermögen der Firma Henry Dresel & Co., G. m. b. H., Rifferstraße 41, Handel mit Bijouterie- und Kristallwaren, wurde am 10. Februar 1932 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Vertrauensperson: Kaufmann Friß Marx in Berlin W 30, Haberlandsstraße 10. (VI 4/451)

Berlin. Über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Hönig, Inhabers der Firma J. Hönig, Uhrengroßhandlung, Seydelstraße 7, wurde am 10. Februar von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Dr. Walter Nehlsen, Berlin NO 16, Michaelkirchstraße 20. (VI 4/452)

Eichstätt. Das Amtsgericht Eichstätt hat das Konkursverfahren über das Vermögen der Uhrmacher- und Mechanikerheute Josef und Josefa Kopp in Eichstätt als durch Zwangsvergleich erledigt aufgehoben. (VI 4/435)

Flensburg. Über das Vermögen des Uhrmachers Richard Jaacks in Großenwiehe wird das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Johannes Großkreuz in Flensburg, Friesische Straße 29, wird zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4/459)

Grimma. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Alexander Hofmann in Brandis wurde am 2. Februar aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermin vom 27. Mai 1931 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom gleichen Tage bestätigt worden ist. (VI 4/416)

Kehl. Über das Vermögen der Firma Genfer Uhrenversand „Helvetia“ August Dinger wurde das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. (VI 4/434)

Lyck. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers August Tyburcy in Proslken wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/433)

Rollweil. Am 6. Februar wurde das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Firma Württembergische Uhrenfabrik Bürk Söhne in Schwenningen, Gesellschafter: Richard Bürk, Kommerzienrat, und Hugo Bürk, Fabrikant, beide in Schwenningen a. N., eröffnet. Vergleichstermin: Freitag, den 4. März 1932. Vertrauensperson: Dipl.-Kaufmann Dr. Max Bausbach, Direktor der Treuhand AG., Stuttgart, Königstraße 11. (VI 4/432)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5000. Wo kann ich Wolframkontakt erhalten, zwei Stifte von 1 1/2 mm Stärke und 5 bis 6 mm Länge und zwei Platten von etwa 4 bis 5 mm Durchmesser und 1 bis 1 1/2 mm Dicke? St. in B. (X/66)

Edelmetallmarkt

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 15. bis 21. Februar 1932 45 RM, für 835 49 RM, für 925 53 RM je Kilo.

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. (XI)

Datum	Barrergold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld
10. 2.	2,835	—	44,80—46,60	—	5,25	—
11. 2.	2,835	—	44,60—46,40	—	5,25	—
12. 2.	2,835	—	44,40—46,20	—	5,25	—
13. 2.	2,835	—	45,00—46,80	—	5,25	—
15. 2.	2,835	—	45,10—46,90	—	5,25	—
16. 2.	2,825	—	45,40—47,20	—	5,25	—

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 13. Februar 1932:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	44,00 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	37,50 " " "
750/000	2,00 " " "	830/000	33,75 " " "
585/000	1,56 " " "	800/000	32,40 " " "
333/000	0,86 " " "	750/000	30,20 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 13. Februar 1932:

Feinsilber	45,00 RM je Kilo	Rein Platin	5,25 RM je Gramm
Feingold	2840,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	5,15 RM je Gramm
Platin 96% mit 4% Kupfer	5,05 RM je Gramm		

Unsere Beilage

Der heutigen Ausgabe ist eine Beilage von der Uhrenfabrik Villingen, J. Kaiser G. m. b. H., Villingen (Baden), beigelegt, auf die wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Die nächste Nummer erscheint am 26. Februar
Schlußtag für Text . . . am 20. Febr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 22. Febr. früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 24. Febr., abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Schriftleitung: W. König, Halle a. d. S. — Verantwortlich für die Anzeigen: A. Scholze, Halle a. d. S. — Druck von Wilhelm Knapp, Halle a. d. S. — Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle a. d. S. 1, Mühlweg 19, zu richten, Zuschrift an die Schriftleit. nach Halle a. d. S. 2, Königsstr. 84

